

Der Vorsitzende Eggers übergibt die Sitzungsleitung an den stellv. Vorsitzenden Ottens.

StD Müller stellt den Teilhaushalt 13 „Sport und Kultur“ vor.

Sie führt weiter aus, dass im Haushalt unter der Nummer : I1.000272.500.001 Planungskosten BBS Grafenschaft in Höhe von 10.000,00 € eingestellt wurden. Sie erläutert weiter, dass die Bezeichnung BBS Grafenschaft nicht völlig passend ist, sondern es sich eher um einen Kostenansatz zur Ortskernsanierung Grafenschaft handelt. Daher sollen diese Kosten dem Haushalt des Planungshaushalts zugeschoben werden.

RM Eggers trägt Ziele zu verschiedenen Produkten vor, die im einzelnen beraten werden:

Produkt 1.2.7.2.001; Seite P 124 Öffentliche Büchereien

Ziel für 2011:

Defizitreduzierung um 5 % ohne die Gebühren und Entgelte für die Nutzer zu erhöhen.

Das Ziel wird einstimmig beschlossen.

StAR Idel bestätigt auf Nachfrage, dass zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses als Kennzahl die Kosten pro Ausleihe in der Bücherei vorgelegt werden.

Produkt 1.2.8.1.100; Seite P 126; Heimatpflege

Ziel für 2011:

Entwicklung eines Konzeptes zur Kostendeckung von Raumnutzung, Geräten und Veranstaltungstechnik. RM Ratzel ergänzt um das weitere Ziel der dauerhaften Sicherung der Klosterruine.

Die Ziele werden einstimmig beschlossen.

Produkt 1.4.2.4.200; Seite P 134; Aqua-Toll

Ziele für 2011:

1. Steigerung der Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr durch z. B. Attraktivitätssteigerungen. Der Prozentsatz der Steigerung wird nach Feststellung der Besucherzahlen 2010 festgelegt.
2. Kostenreduzierung durch Umsetzung von energetischen Maßnahmen und Erneuerung von alten und/oder defekten Anlagen.
3. Prüfung alternativer Energiegewinnung (Sonne, Erdwärme) zum Betrieb des Aqua-Toll.

Die Ziele werden einstimmig beschlossen.

Auf Nachfrage von RM Labeschautzki, ob das Ziel für das Jahr 2010, die Besucherzahlen des Freizeitbades um 2 % zu steigern, erreicht wurde, teilt StD Müller mit, dass die Besucherzahlen voraussichtlich das Vorjahresniveau erreichen, eine Steigerung aber nicht erzielt wird.

RM Labeschautzki regt an, dass die Verwaltung künftig alle drei Monate über die Zielerreichung im Ausschuss berichten solle. StD Müller verweist für das Jahr 2010 auf die eingeschränkte Personalsituation.

Auf Nachfrage von RM Just nach den konkreten Zahlen sichert StD Müller eine Beantwortung im Protokoll zu.

Hinweis der Verwaltung: Die Besucherzahlen bis einschl. Oktober betragen insgesamt 164.122 Besuchern (davon 118.750 zahlende Gäste). In 2009 waren es bis einschl. Oktober 128.432 (davon 170.862 zahlende Gäste).

Insgesamt waren es in 2009 (bis einschl. Dezember) 192.005 Besucher, davon 142.243 zahlende Gäste. Erfahrungsgemäß beträgt die Besucherzahl in den letzten 2 Monaten insgesamt ca. 21.000 Besucher, davon annähernd 14.000 zahlende Gäste. Rechnet man diese dem Jahr 2010 hinzu, dann ist mit einer Gesamtbesucherzahl von ca. 185.000 (davon ca. 132.500 zahlende Gäste) zu rechnen. Nach dieser Schätzung würden die Besucherzahlen des Vorjahres knapp verfehlt werden.

Produkt 1.4.2.4.300; Seite P 138; Naturfreibad

Ziele für 2011:

1. Verbesserung/Erneuerung der sanitären Anlagen (Toiletten, Duschen, Umkleieräume) bis Saisonbeginn 2011
2. Erarbeitung von attraktivitätssteigernden Maßnahmen durch die Stadtverwaltung
3. Kooperation mit der Campingplatz Schortens/Jever GmbH

Die Ziele werden einstimmig beschlossen.

Produkt 1.5.7.3.100: Seite P 138; Bürgerhaus

Ziele für 2011:

1. Verbesserung des gastronomischen Angebotes/neues Gastronomiekonzept bis April 2011
2. Steigerung der Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr. Der Prozentsatz der Steigerung wird nach Feststellung der Besucherzahlen 2010 festgelegt.
3. Reduzierung des Defizits. Der Prozentsatz der Reduzierung wird nach Feststellung des Jahresergebnisses 2010 festgelegt.
4. Verkauf der Eintrittskarten über nur noch über das Internet, Stadtmarketingbüro und Bürgerservice

Die Ziele werden mit zwei Gegenstimmen beschlossen.

RM Eggers erläutert, dass nicht nur der Kartenverkauf über das Stadtmarketingbüro erfolgen soll, sondern auch das administrative Personal in die Räume des Stadtmarketings umziehen soll. Damit könnten auch die Öffnungszeiten erweitert werden. Dieser Vorschlag wird kontrovers diskutiert.

Es ergeht bei einer Gegenstimme folgender Beschlussvorschlag: